



Liebe Gemeinde,

Ina sitzt angestrengt und hoch konzentriert am Küchentisch. Ihr Blick schweift von einem Teil zum nächsten. Den Rand ihres Puzzles hat sie schon zusammengesetzt. Jetzt soll Stück für Stück das Bild entstehen. Ina lässt sich Zeit und schaut sich genau die einzelnen Teile und die Farbverläufe an. Sie sucht ein Teil, auf dem der zweite Teil des Hahns zu erkennen ist oder auch ein Stück des Glockenturms. Mit jedem weiteren Teil entsteht ein buntes Bild von einer Kirche und vielen Menschen. Es war gar nicht so einfach. Ina ist stolz auf sich, denn so ein großes Puzzle hat sie heute zum ersten Mal geschafft.

Inas Puzzle ist für mich gerade ein Sinnbild für das Leben in unserer Gemeinde. Viele einzelne Menschen treffen sich immer wieder in unseren Gruppen und Kreisen und auch im Gottesdienst. Jeder einzelne hat seine Gaben und Talente. Ich freue mich, wenn diese vielen Gaben und Talente allen zugutekommen.

In der Bibel gibt es auch eine Geschichte von Talenten. Ein Herr verlässt sein Anwesen und vertraut seinen Knechten Talente an. Diese sollen die Talente vermehren. Nach seiner Rückkehr lässt er sich die Ergebnisse eines jeden einzelnen Knechts vorlegen. Unterschiedlich sind diese ausgefallen. Die meisten konnten ihre Talente vermehren, einer aber hat dem Herrn das zurückgegeben, was er bekommen hat.

Auch unsere Christuskirche braucht in den nächsten Wochen und Monaten viele Talente. Welches Talent können Sie Ihrer Kirche zur Verfügung stellen?

Herzliche Grüße und einen erholsamen und
gesegneten Sommer wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Rebecca Fischer

Monatsspruch Juni

Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt. (Hebr 13,2)

Das Osterfeuer – das Symbol für die Hoffnung

Dunkel, kalt, feucht und verlassen war der Ort. Allein musste sich fühlen, wer hier die ganze Nacht ausharrte, noch mehr, wer sich dort seit Karfreitag aufgehalten hatte. Damals, als den Menschen am frühen Morgen des dritten Tags nach der Kreuzigung Jesu noch nicht klar war, welche Wendung der Tag bringen und was er für die Menschheit bedeuten wird, war es eine Dunkelheit, eine Kälte, eine Verlassenheit ohne Hoffnung. Doch dieser Tag, der dritte nach Karfreitag, wurde der bedeutendste Tag für die Christenheit. Die Dunkelheit, die Kälte und die Hoffnungslosigkeit wichen dem Licht, der Wärme und der Hoffnung, denn das Grab war am Ostermorgen leer, Jesus war auferstanden! Dieser Tag und alle Tage danach verliefen und verlaufen bis heute vollständig anders als noch drei Tage vorher befürchtet.

Um diesen Übergang und seine fundamentale Bedeutung nachzuempfinden und zu spüren, trafen sich am frühen Morgen des Ostersonntags Menschen an der Peterskirche, um die Auferstehung Jesu gemeinsam zu feiern. Die Feier begann im Stillen vor der Kirche, welche noch leer und still im Dunkel lag, mit einem Osterfeuer, dem einzigen Licht – einer wohltuenden Wärmequelle an diesem Morgen.

Das Feuer brachte Licht und Wärme und symbolisiert die Hoffnung, die auf diesem Tag, in der Auferstehung Jesu, begründet ist. An diesem Feuer entzündete Pfarrerin Fischer die Osterkerze und gab es an die versammelten Menschen weiter, die mit Kerzen in der Hand das Licht, die Wärme und symbolisch die damit verbundene Hoffnung empfangen und sich dabei gegenseitig den Ostergruß „Der Herr ist auferstanden – Er ist wahrhaftig auferstanden“ zusprachen. Die vorherige Stille wich einer freudigen Atmosphäre. Nun triumphierten das Licht, die Wärme, die Hoffnung und die Freude.

Das Licht der Osterkerze wurde in die noch dunkle Kirche getragen und steht für Jesus Christus, der das Licht in die Welt brachte. Das Osterfeuer, ein schöner Brauch mit immenser Symbolkraft. MJH

Foto: pixabay



Rückblick: Konfirmandenfreizeit in Ittlingen



Fotos: Rebecca Fischer

Konfirmation 2019

Nach der Konfirmation ist bekanntlich vor der Konfirmation, und so freue ich mich, dass sich bis jetzt etwa 20 Jugendliche zum Konfirmandenunterricht angemeldet haben. Einige Familien mögen jetzt hochschrecken und realisieren, dass sie den Anmeldeabend im März verpasst haben. Das ist nicht schlimm. Alle, die sich noch anmelden wollen, sollten sich schnell bei uns im Pfarramt melden und die Anmeldeunterlagen abholen.

Wir beginnen alle gemeinsam am **6. Juni 2018 um 15 Uhr** mit dem ersten Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus. Bis zu den Sommerferien finden dann noch zwei Samstage statt und die beiden Ausflüge in den Kletterpark und zum Kanufahren. Am **24. Juni** findet unsere Kirchbugghockeytour statt. An diesem Tag werden sich die Kon-

firmandinnen und Konfirmanden der Gemeinde vorstellen und mit ihren Familien ihren Teil dazu beitragen, dass wir alle ein schönes Fest haben.

Im Konfirmandenjahr werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden mit ihren Familien regelmäßig an den Gottesdiensten in unserer Gemeinde teilnehmen und an verschiedenen Stellen diese auch mitgestalten. Im Frühjahr findet unser Konfirmandenwochenende statt. Am Gründonnerstag (**18. April 2019**) feiern wir gemeinsam Konfirmandenabendmahl und am **19. und 26. Mai 2019 Konfirmation**.

Ich freue mich gemeinsam mit den Jugendmitarbeiterinnen und -mitarbeitern auf ein spannendes Jahr mit Tiefgang und der Suche nach Gottes Gegenwart in unserem Alltag. Bist du dabei?

RF

Aus dem Kirchengemeinderat



„Der Kirchengemeinderat hat die Aufgabe, die Kirchengemeinde nach wirtschaftlichen Kriterien und in theologischer bzw. geistlicher Hinsicht zu leiten“ (Handbuch KGR 2013, S. 49).

Im ersten Quartal eines Jahres stehen grundsätzlich der Beschluss des Haushaltsplans und die Vergabe der Kirchenopfer für das laufende Kirchenjahr auf der Tagesordnung der KGR-Sitzungen. Das sind Routineaufgaben, die soweit wie möglich abgekürzt werden. Notwendige Informationen zum Haushaltsplan werden durch die Kirchengemeindepflegerin mitgeteilt, sie steht auch Rede und Antwort bei Fragen der KGR zu Änderungen, Unklarheiten oder eventuellen Unregelmäßigkeiten.

Nicht ganz einfach war die Terminfindung für das Gemeindefest. Da das Fest gemeinsam mit dem Kindergarten Pustebäume gefeiert werden soll, war eine Verlegung des Termins vor die Sommerferien nötig. Das geht natürlich nur in Absprache mit der bürgerlichen Gemeinde, weil durch Festivitäten der Vereine bereits viele Wochenenden belegt sind. Man einigte sich schließlich auf den 24. Juni. Ein Ausschuss, bestehend aus Mitgliedern des Kirchengemeinderats, Mitarbeitern der Jugendarbeit, des Kindergarten-teams und des Elternbeirats, übernimmt die Organisation des Festes. Auf die neue Form des Gemeindefestes darf man ebenso gespannt sein wie auf die Resonanz der Kirchengemeinde. Zum Besuch wird hiermit auf jeden Fall schon einmal herzlich eingeladen.

Die Renovierung der Christuskirche war schon mehrmals Thema in den Sitzungen und wird es weiterhin bleiben. Wegen der Renovierungsarbeiten im Pfarrhaus wurde das Vorhaben verschoben. Trotzdem ist die Maßnahme dringend und wird als nächstes Projekt vom KGR geplant. Eine erste Berechnung zu den Kosten der Renovierungs-

arbeiten liegt bereits vor, darin sind aber die Arbeiten, die im Außenbereich nötig sind, noch nicht enthalten. Die Kosten sprengen den Rahmen an Mitteln, die zur Verfügung stehen. Aus diesem Grund hat sich der KGR in einer Klausurtagung mit dem Thema „Fundraising“ auseinandergesetzt.



Grafik: Mester

Als Referent war Pfarrer Helmut Liebs eingeladen, der beim Oberkirchenrat in Stuttgart die Fundraisingstelle leitet. Viele gute Ideen und Anregungen konnten die Kirchengemeinderäte von dieser Tagung mitnehmen. Einiges davon wird sicher auch umgesetzt.

Thema einer Sitzung war der Ablauf des Abendmahls in unserer Kirchengemeinde. Es wird einige Änderungen geben, über die Sie auf der nächsten Seite in diesem Gemeindebrief mehr erfahren.

Einmal mehr hieß es Abschied nehmen. Viele Jahre lang hat Gertraude Moser als Erzieherin in unserem Kindergarten gewirkt und dabei viele Kinder bis zum Schulalter begleitet. Jetzt durften wir sie im Rahmen eines Gottesdienstes aus dem aktiven Arbeitsleben verabschieden. Für die Arbeit, die sie in unserem Kindergarten geleistet hat, bedanken wir uns ganz herzlich. Als Prädikantin wird sie in unserer Kirchengemeinde weiterhin Gottesdienste gestalten. Die Stellenbesetzung im Kindergarten bleibt als Thema auf der Agenda des KGR. Bei der momentanen Lage auf dem Arbeitsmarkt ist es allerdings äußerst schwierig, geeignetes Personal zu finden.

Maj

Monatsspruch Juli

Säet Gerechtigkeit und erntet nach dem Maße der Liebe! Pflüget ein Neues, solange es Zeit ist, den HERRN zu suchen, bis er kommt und Gerechtigkeit über euch regnen lässt!
(Hosea 10,12)

Crafik:Pfeffer

Abendmahl

Erst vor wenigen Wochen haben die Konfirmandinnen und Konfirmanden uns in ihrem Konfirmationsgottesdienst noch einmal die Bedeutung des Abendmahles erklärt. Im Katechismus nach Luther und Brenz lesen wir Folgendes:

Das Abendmahl ist ein Sakrament und göttlich Wortzeichen, worin uns Christus wahrhaftig und gegenwärtig mit Brot und Wein seinen Leib und sein Blut schenkt und darreicht und vergewissert uns damit, dass wir haben Verzeihung der Sünden und ein ewiges Leben.

Das Abendmahl erinnert uns an unsere eigene Fehlbarkeit und an die Möglichkeit der Versöhnung durch Christus. Er gewährt uns die Vergebung der Sünden und das ewige Leben. Dies dürfen wir immer und immer wieder annehmen und gestärkt



unseren Weg gehen. Auch unsere Abendmahlsgottesdienste sollen dies widerspiegeln und allen die Teilnahme am Abendmahl ermöglichen.

Der Kirchengemeinderat hat sich deshalb nach einigen Rückmeldungen aus der Gemeinde noch einmal mit der praktischen Ausgestaltung des Abendmahles im Gottesdienst beschäftigt. Auf der Basis der Abendmahlordnung unserer Landeskirche soll nun etwa einmal im Monat ein Abendmahlsgottesdienst stattfinden. Zukünftig wollen wir an Karfreitag, am Reformationstag und auch an Silvester neben dem Gemeinschaftskelch mit Wein auch einen Gemeinschaftskelch mit Traubensaft anbieten. Dazu werden wir neue Tonkelche anschaffen. Beim Abendmahl mit Einzelkelchen, was im Jahresverlauf viel häufiger vorkommen wird, soll es weiterhin Traubensaft geben.

Ferner haben wir auch beschlossen, zukünftig kein Brot mehr zu benutzen, sondern Hostien. Dies ermöglicht allen, das Abendmahl auch in der Form der Intinktion zu feiern, d. h. die Hostie in den Gemeinschaftskelch einzutauchen.

An dieser Stelle möchte ich auch noch einmal alle daran erinnern, dass die Feier des Heiligen Abendmahls bei älteren oder auch kranken Gemeindegliedern jederzeit zu Hause stattfinden kann. Bitte melden Sie sich im Pfarramt (Telefon 5495), wenn Sie eine Hausabendmahlsfeier wünschen. RF



Foto: epd bild/meetz

Sanierung Christuskirche – Gemeinsam schaffen wir das

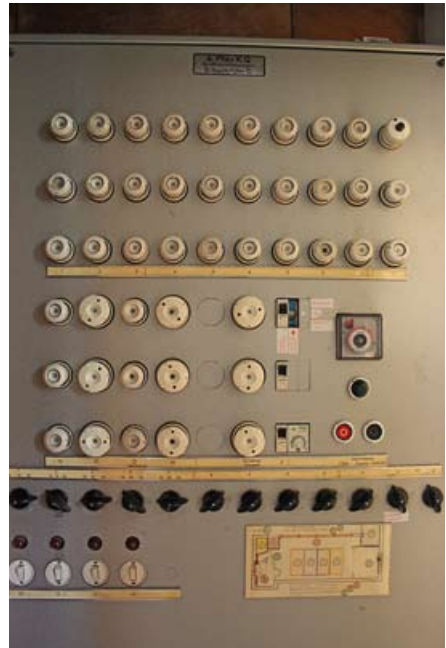
Vor knapp 60 Jahren haben viele helfende Hände die Christuskirche erbaut. Stein auf Stein ist sie gemauert worden. Es ist ein Haus entstanden, mit dem wir mittlerweile viele freudige und auch manchen ernsten oder gar traurigen Anlass verbinden. Sie ist zu einem Haus der Begegnung mit Gottes Wort, mit uns selbst und für die Gemeinde geworden. Diesen Ort wollen wir nun gemeinsam erhalten und wieder auf den neuesten Stand der Technik bringen. Unsere Kirche soll zu einem Ort werden, an dem sich alle wohlfühlen können, ein Ort, der Heimat vermittelt. Sie soll zu einem Ort werden, an dem wir ansprechende Gottesdienste für Jung und Alt feiern können. Kirchenkonzerte sollen möglich sein oder auch andere kulturelle Veranstaltungen. Wir wollen die Christuskirche als einen Ort der Begegnung erhalten.

Allein schaffen wir das aber nicht. Wir sind auf die Unterstützung eines jeden Einzelnen angewiesen. Wir brauchen Ideengeber, Finanzierer, Pinselschwinger, Zupacker, Brötchenschmierer, Eimerfüller, Beter und vermutlich noch so einiges mehr. In den nächsten Wochen werden wir als Kirchengemeinderat gemeinsam mit der Bauberatung des Oberkirchenrats einen Maßnahmenkatalog erstellen und die Kostenschätzung sichten. Eine erste Schätzung für die Innensanierung mit einem Betrag von 250.000 Euro gibt es schon. Wir werden uns auf die Suche nach einem Architekten machen, der dieses Projekt betreuen wird. Sobald es konkrete Ideen und Zahlen gibt, werden wir Sie alle zu einer Gemeindeversammlung einladen. Dort können wir dann gemeinsam auf Entdeckungsreise gehen und diskutieren.

Für den Kirchengemeinderat ist aber jetzt schon klar, dass unsere Rücklagen für ein solch umfassendes Bauprojekt nicht rei-



Fotos: Rebecca Fischer





chen. Deshalb werden wir bei der Kirchbuglhocketse mit unserer Spendenkampagne beginnen. Es gibt viele Ideen, die unserer Christuskirche zugutekommen sollen. Und wir freuen uns, wenn Sie sich alle rege daran beteiligen: Spenden, Produkte kaufen und Patenschaften übernehmen. Jeder einzelne Euro kommt direkt unserer Kirche zugute. Wir werden Sie in den nächsten Gemeindebriefen und auch über weitere Post auf dem Laufenden halten. Auch unsere Homepage wird eine extra Rubrik bekommen.

Sanierung Christuskirche – Gemeinsam schaffen wir das.

RF



Monatsspruch August

Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.

(1. Johannes 4,16)

Doppelschaukel für den Kindergarten

Schon seit längerer Zeit bestand der Wunsch, eine neue Schaukel für den Kindergarten Pusteblume anzuschaffen. In den vergangenen Monaten haben sich Eltern und Elternbeirat schwer ins Zeug gelegt, um mit verschiedenen Aktionen und Spenden das Projekt Doppelschaukel zu realisieren. Ende Februar war die offizielle Übergabe des Spielgeräts, das von der Eberdinger Firma Starkholz angefertigt wurde. Rund 2500 Euro hat die Schaukel gekostet. Um das Geld zusammenzubekommen, haben die Eltern der Kindergartenkinder beim Weihnachtsmarkt, beim Sommerfest und beim Gemeindefest mitgemacht, um mit einer Tombola Geld zu generieren. Dazu kommt noch eine großzügige Spende der Schloss Apotheke in Vaihingen. Inhaberin Christel Gerber gibt 1000 Euro für die Spielgeräte im Garten des Kindergartens. Die Firma Rahn und der Steinbruch Zimmermann stellten für ihre Arbeiten keine Rechnung.



Foto und Text: U. Bögel, WKZ

Als nächstes muss im Garten noch die Nestschaukel erneuert werden. Deshalb hoffen Elternbeiratsvorsitzende Karin Renz und Kindergartenleiterin Sabrina Mack auf weitere Spenden. Das Spendenkonto bei der evangelischen Kirchengemeinde für die weitere Gartenumgestaltung und die Erneuerung der Spielgeräte bleibt auf jeden Fall bestehen (IBAN: DE90 6045 0050 0008 8179 58).



Musikalische Gottesdienste im Juni und Juli



Seit einiger Zeit tut sich der Kirchenchor Kleinglattbach einmal jährlich mit einem anderen Chor zusammen, um musikalische Werke realisieren

zu können, die mehr Stimmen erfordern, als im eigenen Chor vorhanden sind, sowie um der Gemeinde im Gottesdienst eine besondere Musikauswahl bieten zu können. Neben den Kooperationen mit den katholischen Freunden bei den Ökumenischen Gemeindefesten gab es bereits gemeinsame Projekte mit dem Singkreis Horrheim und mit den Kirchenchören von Sersheim und Enzweihingen. In diesem Jahr erneuert der Chor die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Sersheimer Chor aus dem Jahr 2014:

Die Gemeinde ist herzlich eingeladen zu zwei musikalischen Gottesdiensten:

 **am Sonntag, 17. Juni, in Sersheim**
 **am Sonntag, 1. Juli, in Kleinglattbach**

Es musizieren der evangelische Kirchenchor Sersheim unter der Leitung von **Siegfried Laukner** und der Kirchenchor Kleinglattbach unter der Leitung von **Barbara Großmann**. Die Chöre werden unterstützt von einem Streichquartett sowie von einer Querflöte und der Orgel bzw. einem Klavier.

In den Gottesdiensten erklingen Ausschnitte aus der Kantate 117 von Johann Sebastian Bach „Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut“ sowie von John Rutter der Chorsatz „Alle Dinge dieser Welt“.

Der britische Komponist John Rutter (*1945) gilt als einer der bedeutendsten und bekanntesten zeitgenössischen Schöpfer von Chormusik, insbesondere von geistlichen Kompositionen. Der Titel „Alle Dinge dieser Welt“ ist eine Übersetzung des originalen

Textes „All things bright and beautiful“, der auf einer traditionellen anglikanischen Hymne beruht und die Schönheit und Weisheit der göttlichen Schöpfung preist. Das Lob Gottes singt auch die etwa 300 Jahre früher entstandene Bach-Kantate 117. Die Chöre präsentieren den Eingangsschor, einen solistischen Satz (gesungen von Siegfried Laukner) sowie den Schlusschoral.

Barbara Großmann

Kirchbugghocketse – Sommerfest rund um den Kirchturm

Diese Jahr findet unser Gemeindefest am 24. Juni statt. Gemeinsam mit dem Kindergarten wollen wir einen tollen Sonntag mit Programm für Jung und Alt verbringen. Auf dem Kirchbuggl ist viel Platz für gemütliches Zusammensitzen, für gute Gespräche, gemeinsame Spiele und Aktionen. Wir beginnen mit einem gemeinsamen Gottesdienst für Jung und Alt, den die Kindergartenkinder mitgestalten. Es wird passend zur Jahreszeit Essen vom Grill geben und auch Kaffee und Kuchen. Zum Auftakt findet am Samstagabend die Übertragung des Deutschlandspieles statt.

Die Hocketse lebt davon, dass jeder Einzelne auch bereit ist, das Fest aktiv mitzugestalten. Eine Schicht am Grill, eine helfende Hand beim Auf- oder Abbau, eine Kuchen spende oder auch die Bereitschaft, ein Spiel zu betreuen. Wir freuen uns, wenn Sie sich in die Helferlisten im Gemeindehaus, im Kindergarten oder auch in der Kirche eintragen. Und falls Sie nicht so regelmäßig an diesen Stellen vorbeikommen, dürfen Sie sich auch gerne im Pfarramt melden. RF



Bild: Kindergartenkind



Alte und neue Tafelmusik für Blechbläser – Konzert in Kleinglattbach am 10. Juni 2018

Unter dem Motto „Alte und neue Tafelmusik“ präsentiert die Stuttgarter Bläserkantorei **am 10. Juni 2018 um 18 Uhr** in der Christuskirche in Kleinglattbach alte und neue Musik für Blechbläser.

Höhepunkte werden die „Airs and Dances“ von John Dowland und „Hommage to the Noble Grape“ von Goff Richards sein, weitere Werke sind von Jacob de Haan, Anne Weckesser und Chris Hazell. Von der Renaissance bis zum Gospel werden wir ein abwechslungsreiches Programm bieten, das zu hören sich sicher lohnt, denn schon Martin Luther maß der Musik und ihrer Wirkung auf die Menschen große Bedeutung zu: „weil sie die Seele fröhlich macht“.

Seit mehr als 50 Jahren verbindet die Stuttgarter Bläserkantorei e.V. Tradition und Moderne miteinander. Damals wie heute ist es unser Ziel, neue Wege für Blechbläser in der Kirchenmusik zu beschreiten.

Alle Musikerinnen und Musiker sind Amateure im besten Sinne, die sich ehrenamtlich auf die Suche nach neuen Wegen gemacht haben, ohne ihre Herkunft aus der evangelischen Bläserarbeit zu vergessen. Dabei musizieren die Bläser auf Trompeten, Hörnern, Posaunen und Tuben verschiedener Stimmung und Bauart. Auch die Besetzungen variieren und reichen vom vierstimmigen Choralsatz bis zu fünfzestimmigen Werken, so bleiben die Auftritte der Stuttgarter Bläserkantorei abwechslungsreich und immer ein Erlebnis.

Kontakt: Klaus Gosger
Stuttgarter Bläserkantorei e.V.
Telefon: 0170 8580371
e-mail: vorstand@blaeserkantorei.de
Internet: www.blaeserkantorei.de

Termine im Überblick



6. 6.2018	20.00 Uhr	1. Konfirmandeneiternabend für den neuen Jahrgang
10. 6.2018	18.00 Uhr	Konzert der Stuttgarter Bläserkantorei in der Christuskirche
16. 6.2018	17.00 Uhr	Konzert der Ottmar-Mergenthaler-Realschule in der Christuskirche
21. 6.2018	19.30 Uhr	Kirchengemeinderatssitzung
24. 6.2018	11.30 Uhr	Kirchbuggylhocketse mit dem Kindergarten – Sommerfest rund um den Kirchturm
30. 6.2018	14.00–18.00 Uhr	Eröffnung zur Ausstellung in der Peterskirche „Werk der einheimischen Künstlerin Renate Leidner“. Frau Leidner wird ihr Werk vorstellen.
1. 7.2018	11.30–18.00 Uhr	Ausstellung in der Peterskirche
7. 7.2018	10.00–18.00 Uhr	Ausstellung in der Peterskirche
8. 7.2018	11.30–18.00 Uhr	Ausstellung in der Peterskirche
17. 7.2018	19.30 Uhr	Kirchengemeinderatssitzung
11. 8.2018	15.00 Uhr	Ferientreff für Daheimgebliebene im Garten der Peterskirche



Falls nichts anderes angegeben ist, finden die Veranstaltungen im Gemeindehaus, Kirchstraße 15, statt.

Taufen



Beerdigungen



Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen hier keine Namen veröffentlicht werden.


Ferientreff

Am Samstag, **dem 11. August 2018**, lädt der Förderverein zur Erhaltung der Peterskirche zum Ferientreff für Daheimgebliebene ein. Ab **15 Uhr** gibt es Kaffee und Kuchen im Garten der Peterskirche, anschließend wird gegrillt. Grillgut darf mitgebracht werden, für Kurzenschlossene werden Rote Würste bereitgehalten. Kalte Getränke können gekauft werden.

GA



Foto: Lotz



Herr, unser Gott,
wir suchen das Leben,
ein Leben,
das Glück und
Befriedigung schenkt,
ein Leben,
das lebenswert erscheint.
Wir suchen es im Alltag,
am Wochenende und besonders im Urlaub.
So manches haben wir unternommen,
viele versucht,
aber nur wenig hat unsere Sehnsucht gestillt.

Herr, wir sind mit unseren Hoffnungen
und Erwartungen meist anderswohin gegangen,
aber nicht zu dir.
Unser Vertrauen dir gegenüber war nicht groß genug.
Vergib uns, Herr,
und zeige uns den Weg zum Leben,
wie du es uns zgedacht hast.
Begleite uns und lass uns bei dir Ruhe finden,
die uns Kraft schenkt.

Das bitten wir dich
im Namen Jesu Christi, unseres Herrn.

Amen

Peter Janzert

Gottesdienste

3. Juni bis 9. September 2018 in Christuskirche und Peterskirche

Änderungen möglich

Sonntag 3. Juni 10.30 Uhr Gottesdienst mit Begrüßung und Verpflichtung unserer neuen Kirchenpflegerin Birgit Luff (PfarrerIn Fischer)

Sonntag 10. Juni 10.30 Uhr Gottesdienst (PfarrerIn Fischer)

Sonntag 17. Juni 10.30 Uhr Gottesdienst (Prädikant Eberhardt)

Sonntag 24. Juni 10.30 Uhr Festgottesdienst zur Kirchbugghocketse (PfarrerIn Fischer)

Sonntag 1. Juli 10.30 Uhr Gottesdienst, mit Kirchenchor Kleinglattbach und Sersheim (PfarrerIn Fischer)

Sonntag 8. Juli 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Tauferinnerung (PfarrerIn Fischer)

Sonntag 15. Juli 10.30 Uhr Gottesdienst (Prädikant Eberhardt)

Sonntag 22. Juli 11.00 Uhr Gottesdienst im Grünen auf der Eselsburg, mit dem Posaunenchor (PfarrerIn Fischer)

Sonntag 29. Juli 10.30 Uhr Gottesdienst in der Peterskirche (PfarrerIn Blanc)

Sonntag 5. Aug. 10.30 Uhr Gottesdienst (PfarrerIn Blanc)

Sonntag 12. Aug. 10.30 Uhr Gottesdienst (PfarrerIn Blanc)

Sonntag 19. Aug. 10.30 Uhr Gottesdienst (PfarrerIn Fischer)

Sonntag 26. Aug. 10.30 Uhr Gottesdienst in der Peterskirche (PfarrerIn Fischer)

Sonntag 2. Sept. 10.30 Uhr Gottesdienst (PfarrerIn Fischer)

Sonntag 9. Sept. 10.30 Uhr Gottesdienst im Grünen auf der Eselsburg

Kinderkirche am 15. Juli um 10.30 Uhr.

Gemeindegebet: Alle Gemeindeglieder sind eingeladen zum Gemeindegebet vor dem Gottesdienst. Wir treffen uns jeden *ersten Sonntag im Monat jeweils 45 Minuten vor Gottesdienstbeginn* im Gemeindehaus – Zeit haben zur Einkehr, zur Fürbitte, zum Dank und zur Stille. Sie sind herzlich willkommen!

Gemeindebüro: Geöffnet Dienstag und Donnerstag (je 9 bis 12 Uhr), Sprechzeit Pfarrerin Fischer nach Vereinbarung. Der Gemeindebrief wird von einem Redaktionsteam gestaltet und an alle Gemeindeglieder kostenlos verteilt.

Änderungen sind nicht beabsichtigt, aber möglich.

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Kleinglattbach, Kirchstraße 15, 71665 Vaihingen (Enz)-Kleinglattbach, Telefon (07042) 5495, E-Mail pfarramt.kleinglattbach@elkw.de, Internetseite www.evangelische-kirchengemeinde-kleinglattbach.de

Verantwortlich: Pfarrerin Rebecca Fischer. Layout: Jeannette Paul. Titelgrafik: Jörg Beyer.